

neues Thema | an den Anfang | Gehe zu Thema | strukturierte Ansicht | Suche

Voriges Thema | Nächstes Thema

Seligsprechung vom Kaiser

Autor: **Franz** (---.25-151.libero.it)
Datum: 12/10/2004 23:31

Ich glaube, die Kirche tut gut daran, in Zukunft von diesen Ritualen abzulassen, denn es kann doch nicht sein, dass noch einer gewissen Zeit, aus Kriegstreibern-Heilige werden,.

Wie lange wird es dauern, bis auch dieser Kaiser in die Neuen Kirchen Bücher aufgenommen wird. Dann wird halt bei der "Litanai" eine Anrufung zuhören sein: "Heiliger Kaiser-bitt für uns"

Und in zwei-dreihundert Jahren: "Heiliger Luis Bitte für uns"!

PS. Am Rande, den österreichischen Kaiserschützen, wurden in Rom, bei der Seligsprechung fast alle Musikinstrumente gestohlen, dass sie am Anfang, schon mit dem Gedanken gespielt haben, ihren Auftritt, beim Spatzen-Fest absagen zu müssen!!!!

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Seligsprechung vom Kaiser

Autor: **stef** (---.aknet.it)
Datum: 12/10/2004 23:42

heiliger Giftgasspritzer
tut für uns!!!

[Auf diese Nachricht antworten](#)

Begraben wir die Kirche

Autor: **Merodach Bel** (---.pool80181.interbusiness.it)
Datum: 13/10/2004 00:34

Mah, die Kirche ist ein Verein voll von Hirnamputierten...

Vor einiger Zeit war mal die Rede (einiger Kirchenvertreter) davon, dass ein französischer Raubmörder (weiss nicht mehr wann und wer das war) selig gesprochen wird, weil er "voller Reue" am Tag vor seiner Hinrichtung gesagt hat: "Morgen werde ich Jesus sehen"....

Oder wie mein Opa immer zu sagen pflegte: "Mit den do oubn tat i's schun gschoffn, obr's Boudnpersonal isch z'nicht."

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Begraben wir die Kirche

Autor: **tituslivius** (---.pool8248.interbusiness.it)
Datum: 13/10/2004 09:25

wenn es euch wirklich nicht interessiert, wieso diskutiert ihr dann über das thema?

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Begraben wir die Kirche

Autor: **Merodach Bel** (---.pool80181.interbusiness.it)
Datum: 13/10/2004 09:38

Man muss auch mal über Blödsinn reden können, oder?
Ich kann nichts dafür dass du gläubig bist...

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Begraben wir die Kirche

Autor: **pervasion** (---.58.0.42.proxycache.rima-tde.net)
Datum: 13/10/2004 10:18

Ich bin ehrlich gesagt auch gläubig. Aber ich kann mit der kirchlichen Administration ebenfalls nichts anfangen. Man muß ja mittlerweile trotzdem glauben, also im Widerstand zu diesen Leuten, die es einem wirklich leicht machen, den eigenen Glauben zu verlassen.

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Begraben wir die Kirche

Autor: **tituslivius** (---.pool8250.interbusiness.it)
Datum: 13/10/2004 14:01

man kann sichs natürlich auch bequem machen und so tun als ob immer die anderen schuld wären

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Begraben wir die Kirche

Autor: **tituslivius** (---.pool8250.interbusiness.it)
Datum: 13/10/2004 14:02

Übrigens merodach:
ich bin gern gläubig...

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Begraben wir die Kirche

Autor: **Helmuth** (---.pool8290.interbusiness.it)
Datum: 13/10/2004 14:06

...unabhängig ob Agnostiker, Atheist, gläubig oder bigottisch... über diese Seligsprechungen kann man nur noch ungläubig den Kopf schütteln...

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Begraben wir die Kirche

Autor: **rollo** (---.utaonline.at)
Datum: 13/10/2004 14:07

glauben kann die billigste und beste droge sein, nur glauben muss man halt daran

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Begraben wir die Kirche

Autor: **Moros** (217.169.121.---)

Datum: 13/10/2004 14:14

Billig voe allem deshalb, weil erst im Jenseitz bezahlt wird.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Begraben wir die Kirche

Autor: Merodach Bel (---.pool80181.interbusiness.it)

Datum: 13/10/2004 14:50

... und die am meisten konsumierte.

Ich wage es nicht ganz mich als Atheisten zu bezeichnen, aber als Agnostiker allemal.

Die meisten die sich Atheisten nennen, sind es gar nicht, da der Begriff von den meisten falsch aufgenommen wird.

Zudem muss ich auch mal sagen dass der Glauben für jegliche "böse oder gute" Tat missbraucht wird. Aber ich finde einfach keinen Sinn darin, an etwas zu glauben das es nur fiktiv gibt; Gotteswort ist Menscheseerfindung.

... Opium fürs Volk.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Begraben wir die Kirche

Autor: Moros (217.169.121.---)

Datum: 13/10/2004 15:03

Man möge den einen UND anderen Tippfehler übersehen.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Begraben wir die Kirche

Autor: tituslivius (---.pool8250.interbusiness.it)

Datum: 13/10/2004 16:03

nachdem religion heutzutage ja privatsache ist, dürfte es wohl egal sein, ob agnostiker oder atheist... aber das mit dem opium... das ist ein sehr schlechtes und aus dem zusammenhang gerissenes zitat aus dem VORLETZTEN jahrhundert... und da meinte unlmögst wer, rocco buttiglione sei von gestern...

Auf diese Nachricht antworten

RE: Begraben wir die Kirche

Autor: Merodach Bel (---.pool80181.interbusiness.it)

Datum: 13/10/2004 16:43

Sorry, aber "Opium fürs Volk" wird in seinem metaphorischen Sinn wohl nie an Aktualität verlieren.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Begraben wir die Kirche

Autor: tituslivius (---.pool8250.interbusiness.it)

Datum: 13/10/2004 16:50

es war damals wie heute der versuch eine parteiideologie als glaubenssache zu verkaufen und da musste der christliche glaube eben weichen, weil der hätte den menschen die augen geöffnet...

Auf diese Nachricht antworten

RE: Begraben wir die Kirche

Autor: Wieser (---.pool80181.interbusiness.it)

Datum: 13/10/2004 16:59

Ein Paradox?

Das ganze Jahr über die Pille nehmen und zu Weihnachten "Ihr Kinderlein kommet" singen!

oder:

Der, egal welcher Religion, Glaube, welcher den Menschen die Augen öffnet!

Ich pflichte einem meiner Freunde bei, der behauptet dass, wenn alle Prediger einer Arbeit nachgehen müssten und nur in ihrer Freizeit diesen Schamrrn verbreiten dürften, dann wäre nie eine Religion entstanden!

Auf diese Nachricht antworten

RE: Begraben wir die Kirche

Autor: Merodach Bel (---.pool80181.interbusiness.it)

Datum: 13/10/2004 17:02

...weil der hätte den Menschen die Augen geöffnet ???

Wann musste jemals der christliche Glaube weichen?

Besteht nicht das Erfolgsrezept des Christentums im "Verkauf" irgendeines fiktiven Ideals als "Gottgegeben"?

Auf diese Nachricht antworten

RE: Begraben wir die Kirche

Autor: tituslivius (---.pool8250.interbusiness.it)

Datum: 13/10/2004 18:39

wenns nur um verkauf ginge, wäre der markt irgendwann rückläufig.... wie bei jedem produkt... aber ich sehe schon, du gehörst wohl auch zu diesen christkindlmarkt menschen...

@wieser: als ob die religion bzw der glaube darin best nde, dass es priester gibt.... Übrigens: der mann mit dem opium spruch hat ja nichts anderes versucht als den glauben mit seinem parteibuch zu vertauschen...

du kannst noch so lange schimpfen (ausdrücke wie schmarren könnte man durchwegs als beleidigend auffassen; das zeugt höchstens von argumentationsschw che... und welchen schmarren gibst eigtl du so von dir....?

Auf diese Nachricht antworten

RE: Begraben wir die Kirche

Autor: Wieser (---.pool80181.interbusiness.it)

Datum: 13/10/2004 19:22

@titus

da siehst du wie einseitig du alles aufnimmst. Ich hab von Predigern gesprochen, und du hast das automatisch in Priestern übersetzt, als ob es nur die kath.

Religion gebe. Der Schmarrn besteht schon mal darin, der er sich über Jahrtausende immer mit dem gleichen Ritual abspielt, egal um welche Religion es sich handelt. Den Predigern ging und geht es seit jeher, sich auf Kosten des Volkes einen Sonderstatus zu erschwindeln. Dabei brauchen sie nicht mal eine Trickkiste, derart verblödet ist der Mensch wenn es um Glauben geht. Da hat es jeder Magier schwieriger.

Dabei wird eigentlich nur mit der Unfähigkeit des Menschen den Tod als Enstation zu akzeptieren, schindluder getrieben. Zwar verdanken wir viele der schönsten Bauten auf dieser Welt dieser Unfähigkeit, aber so schön und so groß die Pyramiden auch sein mögen, an einen Pharaos der sich dadurch ewiges Leben garantiert hätte das glaubt inzwischen niemand mehr. Genausowenig wie in ein paar tausend Jahren jemand an den von mir definierten "Schamrrn" mehr glauben wird. An einen anderen Schamrrn, da bin ich mir sicher, denn solange auf Kosten derjenigen die an ein Leben danach glauben es sich hier gut leben lässt, solange wird es genug Leute geben die das ausnützen.

Auf diese Nachricht antworten

Endstation Religion

Autor: **Merodach Bel** (---.pool80181.interbusiness.it)

Datum: 13/10/2004 20:06

"Christkindlmarkt Menschen" na toll.

Drogen haben sich und werden sich immer gut verkaufen, es spielt keine Rolle ob diese geraucht, geschnupft, gespritzt oder gebetet werden.

Mir scheint du willst einfach nicht verstehen auf was ich hinauswill.

Was sollen wir mit dieser fiktiven Moral, gepredigt von Leuten die alles andere im Kopf haben als ehrlich ihr Geld zu verdienen? Mit dem Vorwand den "Sündigern" den "Richtigen Weg" zu zeigen, wie man ins Paradies kommt....

Ich beziehe das auf alle Religionen (vielleicht Buddhismus ausgeschlossen), jeder sagt seine Religion ist die einzig wahre, das seit Jahrtausenden....

Zudem, aus meiner Sicht, ist das Christentum die idiotensicherste Religion, sehr leicht zu praktizieren. Du sollst das und das nicht... wenn du dich nicht daran hältst, wird dir trotzdem vergeben, musst halt ein paar Rosenkränze beten und Gott drückt ein Auge zu, zuwas dann die ganze Hektik? Lassen wirs doch gleich sein.

Du konntest auch nicht beantworten wann jemals der christliche Glauben weichen musste.

Na dann schiess mal loss durch was Glaube entsteht und wie sich dieser am Leben hält. Eins ist sicher: Wir kommen als Atheisten auf die Welt.

Deine Argumentationsversuche sind von Grund auf jämmerlich gescheitert.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Endstation Religion

Autor: **tituslivius** (---.pool80182.interbusiness.it)

Datum: 14/10/2004 09:55

@merodach: wo sind sie denn gescheitert? trotz opiumsager gibts den glauben noch und den marx nicht mehr...die französische revolution hats probiert und ist gescheitert, die römer habens versucht und es hat nichts gebracht; jetzt probieren es die konsum - menschen; bin gespannt, ob sie mehr glück haben....

Auf diese Nachricht antworten

RE: Endstation Religion

Autor: **Siegfried** (---.evlservers.net)

Datum: 14/10/2004 14:38

Es ist interessant, den Beiträgen Wiesers zu folgen. Einmal objektiv, dann Schlige rundherum austeilend, sicher vielseitig.

Aber in Bezug auf die Religion engstirnig. Dort ist er an seine Grenze gestoßen. Es gibt Gott nicht, die Religion ist Schmarrn (sein öfters verwendeter Ausdruck). Und er drückt sich durchaus beleidigend gegenüber anders denkenden aus, obwohl er kein Recht und schon gar keinen Grund dafür hat.

Er könnte bedenken, dass auch sein Hobby nicht von allen als voll genommen werden könnte. Und doch gibt es kaum jemanden - außer einigen wenigen, die es persönlich mit dem Wieser haben - der seine Tätigkeit als Schmarrn bezeichnet, nur weil nicht jeder die Fähigkeit, die Geldmittel und die Lust hat, Modelleisenbahnen zu bauen oder "Zugele zu spielen".

Also lieber Wieser: be Toleranz auch in Sachen, denen du nicht folgen kannst oder willst. Dafür wird dir die Achtung, die du verdienst geschenkt werden.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Endstation Religion

Autor: **izmir ibel** (---.uibk.ac.at)

Datum: 14/10/2004 14:58

um zum ausgang der diskussion zurückzukommen:

ich verstehe schon, was gegen eine seeligsprechung vom kaiser spricht. andererseits besteht ein sehr großer teil des christlichen seeligenundheiligenhofstaats aus reuigen mrdern oder aus leuten, die für die religion getötet haben. der erste offizielle heilige (also mit heiligsprechung vom papst 993 n.chr.und so) ist der heilige ulrich. und der hat als bischof von augsburg für den kaiser die schlacht am lechfeld gegen die ungarer geschlagen. also mtzt ihr euch auch um diese leute kümmern.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Endstation Religion

Autor: **Wieser** (---.pool80181.interbusiness.it)

Datum: 14/10/2004 23:50

Lieber Siegfried,

in deinem letzten Absatz steckt der Wurm, um den sich aus meiner Sicht eben vieles anders bei mir dreht.

Der Begriff "Toleranz", genau um den handelt es sich.

Für mich sprudelt schon dieses Wort allein an Überheblichkeit, ist es doch der Inbegriff des Ausdrucks der eigenen vermeintlichen Überlegenheit anderen-anderem gegenüber, die man dann halt toleriert, man ist doch klarerweise zwar was besseres und schon eben deswegen kein Unmensch.

Für mich zählt hingegen immer die Überlegung zur Akzeptanz. Denn um diese lohnt es sich zu überlegen, diskutieren, zuhören, und sogar streiten. Wenn für mich klar ist, das ich etwas nicht akzeptieren kann, dann be ich auch keine "Toleranz", denn in diesem Fall ist für mich klar dass ich anders bin als andere von mir denken oder sogar erwarten. Dann ist mir klar dass man mich, so wie ich andere, nicht akzeptiert, und "toleriert werden" das will ich nicht mal geschenkt, sowas verbietet mir mein Stolz, denn da draußen in der schönen Welt gibt es genug Leute, die sich mit mir und ich mit ihnen blendend unterhalten können, und niemand, aber wirklich niemand, sollte es als nötig erachten so schön von oben herab "toleriert"

zu werden.

Auf diese Nachricht antworten

RE: wieser

Autor: **tituslivius** (---.pool80182.interbusiness.it)

Datum: 15/10/2004 00:06

schöne idee... aber die kannst du eben nur in einer grundsätzlich toleranten welt haben... oder glaubst du, dich würde jemand verstehen, dessen eltern, geschwister, freunde im kz umgekommen sind...

Auf diese Nachricht antworten

RE: wieser

Autor: **Wieser** (---.pool80181.interbusiness.it)

Datum: 15/10/2004 00:16

Um dich zu akzeptieren müsste man dich verstehen, und wer versteht schon deinen so dahergeschrieben Beitrag, der weniger als nichts aussagt.

Auf diese Nachricht antworten

Glauben ist menschlich

Autor: **franz haller** (---.pool8250.interbusiness.it)

Datum: 15/10/2004 10:22

Vielleicht könnte man ein wenig mehr an sich selber glauben, an seine eigene Fähigkeiten, an das was man kann und auch an das was man nicht imstande ist. An die Menschheit und an seinem Mitmenschen möchte man seinen Glauben nicht verlieren. Fehlschlüsse, Irrrungen und Enttäuschungen sind unumgänglich, sie werden uns begleiten.

Ich wünschte, der Papst würde in Erwägung ziehen, sich völlig in seinem wohlverdienten Ruhestand als Mensch zurückzuziehen und den ganzen Vatikan, nebst Einrichtung einer Universität zu überschreiben.

Weiters möge er darüber verfügen, dass alle Kirchengebäuden auf dem Planen in soziale Netzwerke umgewandelt werden und alle Priester sollten von nun an eine Ausbildung in Psychologie erhalten und ihre Tätigkeiten nur mehr in ihrer Freizeit unentgeltlich als Seelsorger zur Verfügung stellen.

(Ich möchte einfach nicht meinen Humor verlieren)

Auf diese Nachricht antworten

RE: Glauben ist menschlich

Autor: **Moros** (217.169.121.---)

Datum: 15/10/2004 10:44

@titus

hättest du Wirtschaft studiert, wusstest du, dass Karl Marx der grösste Nationalökonom war der je gelebt hat.

Auch als Wirtschaftsliberaler kommt man nicht umhin, ihn zu studieren.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Glauben ist menschlich

Autor: **Pasok** (---.pool80180.interbusiness.it)

Datum: 15/10/2004 11:10

Ich bin grundsätzlich gegen Volkswirtschaftslehre, egal auf welchen Ideologien sie basiert.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Glauben ist menschlich

Autor: **Trallalla** (---.pool8251.interbusiness.it)

Datum: 15/10/2004 11:29

Der eine prägt den Ausdruck- wirtschaftsliberal- sag das mal jemand auf der Strasse, ob er wirtschaftsliberal sei?

Der andere sagt er wäre grundsätzlich gegen Volkswirtschaftslehre!

das wäre dasselbe wenn ich sage würde, ich sei grundsätzlich gegen Idioten

Auf diese Nachricht antworten

RE: Glauben ist menschlich, irren erst recht

Autor: **Merodach Bel** (---.pool80181.interbusiness.it)

Datum: 15/10/2004 12:58

Man könnte "wirtschaftsliberal" dahingehend interpretieren, dass man jegliche Ideologie aussen vor lassen muss, und nur der Richtigkeit sowie Bewertheit der Analysen und Formeln Beachtung schenkt. (denke ich mal)

Pasok, ich verstehe dich nicht ganz, wie war das jetzt gemeint?

Ich habe die drei Kapitel des "Kapitals" von Marx nicht zur Gänze gelesen, schwer überschaubar...

Jedenfalls sind seine Theorien der Nachwirkungen auf Arbeiter durch Industrialisierung "prophetisch" eingetroffen (Der Markt ist durch überproduktion extremen Schwankungen ausgesetzt, der Arbeiter ist ein jederzeit austauschbares Instrument, die ohnehin schon große Kluft zwischen arm und reich vergrößert sich...).

Bin mir nicht sicher, aber ich glaube der Urheber der Idee der Gewerkschaften müsste er sein.

Ich kenne mich mit der Marktwirtschaft zu wenig aus; aber seine philosophischen Aspekte in "Das Kapital" sind mehr als korrekt.

Wer ihn verteufelt wegen der Missetaten anderer (Mao, Stalin...) hat eigentlich keine Ahnung was wirklicher Marxismus bedeutet.

Demzufolge könnte man auch Sokrates oder Platon verteufeln, für das was die USA, Italien, Deutschland usw... verbochen haben.

@tituslivius

Deine Abstraktionsfähigkeit abstrahiert in die abstrakte Abstrusion.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Glauben ist menschlich, irren erst recht

Autor: **Pasok** (---.pool80181.interbusiness.it)

Datum: 16/10/2004 12:38

Ich erkläre dir mal was ich meine: Die wirtschaftliche Realität wird von unendlich vielen Faktoren beeinflusst, nicht zu vergessen das teils irrationale Verhalten der Konsumenten. Wenn da jemand versucht, ein klares und einfaches Modell aufzustellen, welches das Funktionieren der Wirtschaft zeigt und dadurch eine Vorlage für

politische Handlung wird, so sehe ich das als bedenklich an.

Milton Friedman hat sogar einen Nobelpreis gewonnen, doch die Umsetzung seiner radikalen Thesen in GB (durch Thatcher) und den USA (durch Reagan) dürften wohl Grund genug für Skepsis sein. Und wem das noch nicht reicht, der sehe sich an, was Pol Pot aus Kambodja machte. Zum Abschluss noch einen Exkurs ins berlusconische Italien: der ehemalige Finanzminister hat sich mit seinem "Tremonti" und "Tremontibis"-Gesetz selbst disqualifiziert, indem er praktisch gezeigt hat, dass Theorien aus dem Labor in der Praxis für Rezession anstatt für Aufschwung sorgen.

Auf diese Nachricht antworten

[neues Thema](#) | [an den Anfang](#) | [Gehe zu Thema](#) | [strukturierte Ansicht](#) | [Suche](#)

Auf diese Nachricht antworten

Ihr Name:

Ihre Email-Adresse:

Betreff:

RE: Glauben ist menschlich, irren erst re

Antworten auf diesen Baum an die oben angegebene Adresse mailen.

fertigstellen